

Schulhund

Beitrag von „skydep“ vom 2. Oktober 2010 15:25

Hunde sind keine Roboter, dh sie können immer anders reagieren als man denkt!

ABER dafür bin ich als Hundeführer da, der seinen Hund sehr gut kennt und so vorrausschauend arbeiten muss dass nichts passieren kann.

Meine Hunde haben vorher in einer Behinderteneinrichtung gearbeitet. (Geistige und körperliche Beeinträchtigung). Wer schon mal mit Menschen mit Behinderung gearbeitet hat weiss wie unberechenbar sie reagieren können- Lautstärke, Körperreaktionen... Dh. meine Hunde sind abgehärtet 😊

Nein- diese Situationen sind für die Hunde "normal". Sie wurden immer nur mit positiven Feedback verknüpft. Und genauso ist es in der Schule. Klar ist es dort nicht immer leise, klar gibt es dort Rängeleien, klar fällt mal ein Schüler hin und und und.

Aber ein ausgebildeter, nerven- und wesensstarker Hund hat damit keinerlei Probleme. (eigene Erfahrung).

Allerdings muss man es sich nicht so vorstellen, dass die Hunde täglich mit kommen. Dies ist eine besondere Situation - einmal in der Woche. (Theoretisch könnte ich sie täglich mit nehmen, aber um die psychische Wesensstärke zu wahren, gebe ich ihnen genug Zeit zum Ausruhen)

Hoffe es ist etwas deutlicher geworden.

Es ist nicht jeder Hund dafür geeignet! Und die Hunde müssen jederzeit im Gehorsam stehen, dh intensive Arbeit, absolutes Vertrauen des Hundes in den Huführer ist eine wichtige Voraussetzung. Ich habe noch nie gehört, dass bei einem verantwortungsvollen Umganges in der Schule etwas passiert ist. Einfach nur so seinen Familienhund mal mit in die Schule bringen finde ich auch nicht richtig und dies birgt eine große Gefahr!

Das Schulhundweb wurde ja hier schon einmal angesprochen - einfach mal schmöckern.

VG skydep